

# Einblicke

#kurSHalten

CDU



**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,**

mit meinem Newsletter möchte ich Sie auf dem Laufenden über meine aktuellen Themen im Wahlkreis und auch meine Arbeit im Landtag halten. Aufgrund der Vielzahl an Terminen, bildet der Newsletter nur einen

kleinen Teil meiner Arbeit ab. Bei Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf mich zu.

Herzlichst

Ihre *Wiebke Zweig*

## Wissenschaftsstandort Schleswig-Holstein

Der Wissenschaftsstandort Schleswig-Holstein entwickelt sich erfolgreich weiter. Denn als Koalition haben wir uns das Ziel gesetzt, die Wissenschaftslandschaft unseres Landes kontinuierlich zu stärken.

Als Sprecherin für Wissenschaft und Forschung der CDU-Landtagsfraktion freut es mich daher sehr, dass Karin Prien als unsere zuständige Ministerin, Ende April, das neue Laborzentrum der UKSH Campus in Kiel eröffnet hat. Wir verfügen somit über eines der modernsten Laborzentren im Bundesgebiet. So werden die etwa 200 Mitarbeiter künftig unter noch besseren Bedingungen arbeiten können und täglich bis zu 5.000 Patientenproben auswerten können.

Das ist nicht nur ein Meilenstein in der Gesundheitsforschung, sondern auch ein großer Erfolg für die Versorgungssicherheit von Patienten in Schleswig-Holstein.



## Landesfeuerwehrversammlung

Ende April war ich in den Holstenhallen in Neumünster. Hier fand Ende April die diesjährige Landesfeuerwehrversammlung statt, bei der ein neuer Landesbrandmeister gewählt wurde. Jörg Nero tritt die Nachfolge von Frank Homrich an. Vielen Dank für die letzten 6 Jahre als Landesbrandmeister. Ich freue mich aber auch auf eine gute Zusammenarbeit mit Jörg Nero, der bereits seit 40 Jahren in der Feuerwehr tätig ist und eine langjährige Erfahrung in verschiedenen Führungspositionen vorweisen kann. Ich wünsche Dir viel Freude und stets eine glückliche Hand bei deiner neuen Tätigkeit.



## Besuch bei der Senioren Union



Ende April war ich bei der Jahreshauptversammlung der Senioren Union Ostholstein. Hier durfte ich in gemütlicher Atmosphäre, versüßt von einem köstlichen Stück Kuchen, ein

Grußwort halten und hatte so die Gelegenheit, das herausragende ehrenamtliche Engagement der Mitglieder zu würdigen und über meine Tätigkeit als Abgeordnete zu berichten.

## Strandschnack in Niendorf

Ende April war ich zum Strandschnack der CDU Timmendorfer Strand am Niendorfer Hafen eingeladen. Bei frühlingshaftem Wetter mit traumhafter Aussicht auf den Jachthafen durfte ich im Restaurant Rendezvous von meiner Arbeit in Kiel berichten. Beim anschließenden Austausch haben wir unter anderem über die Finanzierung des Deutschlandtickets, Strompreise, Infrastruktur, Bildungspolitik und medizinische Versorgung gesprochen. Es war ein angenehmer Abend mit sehr gutem Austausch.



## Landesausschuss der CDU SH

Am 22.05. fand im Güterbahnhof Kiel der Landesausschuss der CDU Schleswig-Holstein statt. Weit über 70 Delegierte hatten den Weg nach Kiel gefunden um u.a. über den Wahlkampf zur Europa-Wahl zu informieren. Ein weiterer Hauptauftrag bestand jedoch darin, den Leitantrag: „Schleswig-Holstein. Industrieland. Mittelstandsland. Zukunftsland“ zu beschließen.

Unter der Leitung von Julia Thiesen und Antonia Grage fand eine interessante Diskussionsrunde statt, an der neben unserem Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen auch Volker Herling, Nina Eskildsen und Tobias Gürtler teilnahmen. Anschließend wurde der Leitantrag einstimmig beschlossen.

Eine sehr gelungene Veranstaltung, mit vielen guten Gesprächen.

## Fraktionsreise nach Polen

Die Informationsreise unserer CDU Fraktion Ende Mai startete mit einem politischen Briefing in der Deutschen Botschaft über die aktuelle Situation in Polen. Im Anschluss ging es zum Austausch in die Konrad Adenauer Stiftung. Am zweiten Tag waren wir bei einer Betriebsbesichtigung bei Chefs Culinar - einem Unternehmen mit Hauptsitz in Kiel, das hier in Polen in einen Wachstumsmarkt expandiert. Es folgten Kranzniederlegungen, um den Opfern des Warschauer Ghetto-Aufstandes von 1943 und dem Warschauer Aufstand von 1944 zu gedenken. Es ist gut, dass die polnische Regierung wieder den Weg einer pro-europäischen Politik eingeschlagen hat.

In Warschau haben wir die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache Frontex besucht. Diese hilft EU-Ländern beim Grenzschutz und der Durchführung der Grenzkontrollen. Hier haben wir über aktuelle Herausforderungen gesprochen. Natürlich durfte auch ein Besuch des Sejms, dem polnischen Parlament



nicht fehlen.

Zum Ende unserer Reise führte uns ein Besuch nach Auschwitz, das war mehr als nur eine Reise in die Vergangenheit. Es war eine eindringliche Erinnerung an die Notwendigkeit, gegen Hass, Intoleranz und Antisemitismus zu kämpfen. Der Gang durch die erhaltenen Baracken, Zellen und Ar-

beitsstätten lässt die Vergangenheit lebendig werden. Das Wissen, dass man an Orten steht, an denen unzählige Menschen gelitten haben und gestorben sind, erzeugte eine tiefgehende emotionale Reaktion. Ich werde die Eindrücke und Emotionen, die ich dort erlebt habe, ein Leben lang in Erinnerung behalten.



# Meine Rede zum Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte

Sehr geehrte Frau Präsidentin, verehrte Kolleginnen und Kollegen, studentische Beschäftigte an Hochschulen sind unabhkömmlich. Sie sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass ein Studium abwechslungsreich gestaltet, Klausuren frühestmöglich korrigiert und Tutorien angeboten werden können. Sie leisten jährlich einen enormen Beitrag für die Bildungseinrichtungen. Die Bildungseinrichtungen profitieren somit von der geleisteten Arbeit der Studentinnen und Studenten. Um sie auch in ihren Rahmenbedingungen des Beschäftigungsverhältnisses zu stärken, fanden in den vergangenen Monaten viele Gespräche statt, u.a. zwischen Tarifgemeinschaft der Länder und den Gewerkschaften. Es wurde ein TV Stud seitens der Beteiligten gefordert und dieser kam leider nicht zustande. Dennoch gibt es weitere Verhandlungen, die Regelvertragslaufzeit und ein Mindestentgelt, das in begründeten Fällen über- oder unterschritten werden kann.

Ab Sommer 2024 beträgt das Mindestentgelt 13,25 pro Stunde und ab dem Sommersemester 2025 wird es auf 13,98 Euro erhöht. Uns bleibt auch weiterhin wichtig, dass sich die Verhältnisse der studentischen Beschäftigten verbessern.

Wie wir bereits im Koalitionsvertrag gemeinsam mit den Grünen aufgeführt haben, werden wir uns für faire und gute Arbeitsbedingungen für studentische Beschäftigte einsetzen. Genau wie die Bundesländer Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Thüringen dies ebenfalls in ihren Koalitionsverträgen festgehalten haben. Wir hatten in der Plenarsitzung im Juli letzten Jahres ausführlich die Notwendigkeit debattiert. Mein Kollege Herr Pender hat in seiner Rede alle Argumente aufgeführt. Un-



ser Anliegen bleibt es, dass sich durch Einführung eines eigenen Tarifvertrages eine Verbesserung der Situation für Studierende bundesweit herbeiführen lässt! Wir streben weiterhin einheitliche Arbeitsbedingungen zwischen den Bundesländern an, um Wettbewerbsnachteile zu vermeiden und nicht zusätzlichen Verwaltungsaufwand herbeizuführen. Wir dürfen jedoch trotzdem nicht versuchen, unser Ding hier allein durchzuziehen und Vereinbarungen nur für Schleswig-Holstein zu ändern.

Es wurde kritisiert, dass Studierende sich nicht immer ihrer Rechte bewusst seien und es deshalb zum Teil zu Arbeitsrechtsverletzungen komme. Hier sind wir bereits am Ball. Das Wissenschaftsministerium kümmert sich momentan darum, die arbeitsrechtlichen und gesetzlichen Regelungen der studentischen Beschäftigten zusammen-

stellen und mit besonderem Augenmerk auf deren Rechte aufzuarbeiten. Denn nur wer seine Rechte kennt, kann diese auch einfordern. Eine aufgearbeitete Zusammenstellung wird zum Wintersemester 2024/25 vorliegen. Sie sehen, auch hier ist die Politik tätig.

Umso wichtiger ist es, dass wir hier am Ball bleiben und mit den Verantwortlichen in den Ländern und der Bundesregierung im Gespräch bleiben, so dass in der nächsten

Tarifrunde bessere Bedingungen für die studentischen Beschäftigten herbeigeführt werden. Wir sollten und werden uns daher weiterhin in der Tarifgemeinschaft der Länder für einen Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte einsetzen. Vielen Dank.

## Land unterstützt Hidden Champion



Am 17.05. war ich bei dem Stockelsdorfer Familienunternehmen „VisiConsult“. Dort wurde von unserem Wirtschafts- und Technologieminister Claus Ruhe Madsen eine Förderung von 1,1 Millionen Euro überreicht. Durch die von „VisiConsult“ hergestellten Röntgenroboter werden bei ihrer Fertigung schon jetzt weltweit Bauteile aus Flugzeugen und Autos

auf mikroskopische Fehler untersucht, um ihre Sicherheit und Qualität zu garantieren. Mit der Förderung soll nun ein Projekt zur Inspektion von Batteriezellen finanziert werden. Damit wird neben der Ansiedlung der Batterieindustrie in Schleswig-Holstein auch dafür gesorgt, dass die Qualitätsicherung dieser Schlüsseltechnologie hier vor Ort sichergestellt wird.

## Termin Hinterlandanbindung

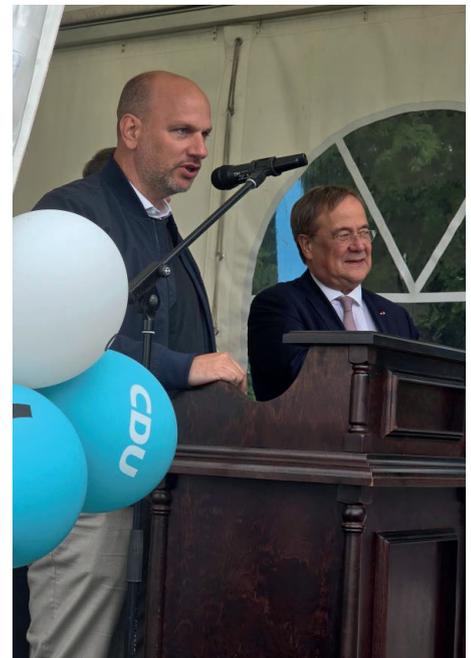
Zum Thema Verkehrssituation zur Hinterlandanbindung fand im Mai ein Abgeordnetengespräch in Bad Schwartau statt. Die besondere Betroffenheit wurde gemeinsam mit dem Staatssekretär für Verkehr erörtert und besprochen. Hier ging es dar-

um, den Schutz vor Lärm und Erschütterung für die Anwohner möglichst gering zu halten und den damit verbundenen Einfluss auf Naherholung und innerstädtisches Grün zu berücksichtigen.



## Wahlkampfabschluss zur Europawahl

Bei bestem Wetter war ich am 07.06. beim Familienfest der CDU Scharbeutz, hier wurde die letzte Etappe des Wahlkampfes für die Europawahl eingeläutet. Neben guter Musik, wunderbarem Essen und einem tollen Programm für die Kleinen, konnten wir uns besonders auf die drei Gastredner freuen: unseren CDU-Landesvorsitzenden Daniel Günther, unseren Spitzenkandidaten zur Europawahl Niclas Herbst, sowie der ehemalige Ministerpräsidenten von NRW Armin Laschet! Ich danke allen, die am Sonntag den Weg ins Wahllokal gemacht und uns ihr Vertrauen geschenkt haben.



## Fragen und Anregungen:

Wie hat Ihnen mein Newsletter gefallen? Welche Inhalte wünschen Sie sich zukünftig? Kommen Sie gerne mit Ihren Fragen und Anregungen auf mich zu. Ich freue mich auf Ihr Feedback.

### Verantwortlich:

Wiebke Zweig, MdL  
Nachtigallensteg 6,  
23611 Bad Schwartau  
E-Mail: [info@wiebkezweig.de](mailto:info@wiebkezweig.de)  
Website: [www.wiebkezweig.de](http://www.wiebkezweig.de)